

13.2.1963

51/A

A n t r a g

der Abgeordneten M a c h u n z e , Dr. Josef G r u b e r ,
M i t t e n d o r f e r und Genossen,
betreffend Novelle zum Bundesgesetz vom 14. Dezember 1961, BGBl. Nr.12/
1962, über die Anmeldung von Sachschäden, die durch Umsiedlung oder Ver-
treibung entstanden sind (Anmeldegesetz).

Dem unter das Anmeldegesetz fallenden Personenkreis ist es nicht
möglich, alle für die Anmeldung der erlittenen Schäden erforderlichen
Unterlagen fristgerecht beizubringen. Daher wird eine Verlängerung der
Anmeldefrist beantragt.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher den

A n t r a g :

Der Nationalrat wolle beschließen:
Bundesgesetz, womit das Anmeldegesetz, BGBl. Nr.12/1962, abgeändert wird.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1961, BGBl. Nr.12/1962, über die
Anmeldung von Sachschäden, die durch Umsiedlung oder Vertreibung entstan-
den sind (Anmeldegesetz), wird abgeändert wie folgt:

Im § 16 Abs.2 Ziff.1 treten an die Stelle der Worte "31. März
1963" die Worte "31. März 1964".

Im § 16 Abs.2 Ziff.2 werden die Worte "mit Ablauf eines Jahres
nach Inkrafttreten des Österreichisch-deutschen Finanz- und Ausgleichs-
vertrages" durch die Worte "mit 31. März 1964" ersetzt.

In formeller Hinsicht wolle der Antrag dem Finanz- und Budgetaus-
schuß zugewiesen werden.
